

# SuedLink

BBPIG-Vorhaben 3, HGÜ-Verbindung Brunsbüttel - Großgartach  
Leitung-Nr.: LH-16-10001

Vorhabenträger:

**TRANSNET BW**

Ersteller:



ILF Consulting Engineers Austria GmbH  
Feldkreuzstraße 3  
6063 Rum bei Innsbruck  
Österreich

## Planfeststellung

**Planfeststellungsabschnitt E2  
von km 0+000 bis 79+525**

**Übersicht Änderungen Planänderung II**

00	15.12.2025	PLANÄNDERUNG II	Franziska Fieg	Valerie Klein	Christoph Ladenhauf
<b>Vers.</b>	<b>Datum</b>	<b>Ausgabe</b>	<b>Erstellt</b>	<b>Geprüft</b>	<b>Freigegeben</b>

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Tabellenverzeichnis.....	3
Abkürzungsverzeichnis.....	3
0 Übersicht der Änderung der Planänderung II.....	4
1 Teil A00 „Erläuterungsbericht zur Planänderung II“ .....	10
1.1 Teil A00 – Anhang 01 „Prüfkatalog zur Ermittlung der UVP-Pflicht“ .....	10
2 Teil A01 „Erläuterungsbericht“ .....	10
3 Teil C04 – Anhang 01 „Übersichtslagepläne“ .....	10
4 Teil C06 „Lagepläne“ .....	11
5 Teil D02 „Rechtserwerbsverzeichnis“ .....	11
6 Teil D03 – Anlage 01 „Rechtserwerbsplan“ .....	12
7 Teil G – Natura 2000-Verträglichkeitsprüfungen .....	12
8 Teil H – Anhang 01 „Formblätter Arten“ .....	12
9 Teil I „Landschaftspflegerischer Begleitplan“ .....	13
9.1 Teil I – Anhang 01 „Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensationsmaßnahmen“ .....	13
9.2 Teil I – Anhang 02 „Maßnahmenblätter“ .....	14
9.3 Teil I – Anlage 01 „Maßnahmenplan“ .....	14
10 Teil K03 „Voraussetzungen für forstrechtliche Genehmigungen“ .....	15
10.1 Teil K03 – Anhang 01 „Zusammenstellung betroffener Grundstücke inkl. Rodungsflächen“ .....	15
10.2 Teil L03 – Lagepläne Forst.....	15
11 Teil K04 „Naturschutzrechtliche Ausnahmegenehmigungen und Befreiungen.....	16
12 Teil K05 „Voraussetzungen für straßenrechtliche Genehmigungen“ .....	16
13 Teil L02 „Bodenschutzkonzept“ .....	17
13.1 Teil L02 – Anlage 01a „Bodenschutzplan – Maßnahmen Bodenschutz“ .....	17
13.2 Teil L02 – Anlage 01b „Bodenschutzplan – Bodengefährdung Verdichtung“ .....	18
13.3 Teil L02 – Anlage 01c „Bodenschutzplan – Bodengefährdung Erosion durch Wasser“ .....	18
13.4 Teil L02 – Anlage 01d „Bodenschutzplan – Bodengefährdung Erosion durch Wind“ .....	18
13.5 Teil L02 – Anlage 01e „Bodenschutzplan – Spezielle Maßnahmen .....	19
14 Teil L07 „Unterlage zur Bodendenkmalpflege“ .....	19
14.1 Teil L07 – Anlage 01a „Lageplan für denkmalschutzrechtliche Flächen (Behördendaten)“ .....	19

14.2	Teil L07 – Anlage 01b „Lageplan für denkmalschutzrechtliche Flächen (Gutachterdaten)“ .....	19
14.3	Teil L07 – Anlage 02 „Detailplan für denkmalschutzrechtliche Flächen (Behördendaten)“ .....	19
15	Teil L09 „Unterlage zur Forstwirtschaft“ .....	20

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	tabellarische Übersicht der Änderungen .....	4
Tabelle 2:	Blattnummern Lagepläne .....	11
Tabelle 3:	Blattnummern Rechtserwerbspläne .....	12
Tabelle 4:	Blattnummern Maßnahmenpläne .....	14
Tabelle 5:	Blattnummern Bodenschutzpläne .....	17

## Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Erläuterung
BBPIG	Bundesbedarfsplangesetz
BKompV	Bundeskompensationsverordnung
FFH-LRT	Lebensraumtyp(en) nach Anhang I der FFH-Richtlinie
HGÜ	Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung
NABEG	Netzausbaubeschleunigungsgesetz Übertragungsnetz
PFA	Planfeststellungsabschnitt
UVP	Umweltverträglichkeitsprüfung

### 0 Übersicht der Änderung der Planänderung II

Tabelle 1: tabellarische Übersicht der Änderungen

lfd. Nr.	Teil	Anhang/Anlage	Bezeichnung	Bereich	Änderungsgrund	Art der Änderung
1	A00		Erläuterungsbericht zur Planänderung II		erhöhter Flächenbedarf Abspulplätze und Schwerlastzufahrten	Neuerstellung
1.1	A00	Anhang 01	Prüfkatalog zur Ermittlung der UVP-Pflicht			Neuerstellung
2	A01		Erläuterungsbericht	Kap. 7.1.3 (S. 93)		Anpassung des Kompensationsbedarfs
3	C04	Anlage 01	Übersichtslageplan	Blätter 05, 06		Anpassung der planlichen Darstellung Schwerlastzufahrten
4	C06		Lageplan	Blätter 34, 45, 51, 59, 69, 79, 90, 95		Anpassung der planlichen Darstellung der Abspulplätze und Zufahrten
5	D02		Rechtserwerbsverzeichnis	Seiten 30-31, 37-39, 53-54, 72-73, 79-80		Anpassung der vorübergehenden Flächeninanspruchnahme und Ergänzung von Bemerkungen
6	D03	Anlage 01	Rechtserwerbsplan	Blätter 20, 25, 26, 35, 36, 48, 56		Anpassung der planlichen Darstellung der Abspulplätze und Zufahrten
7	G		Natura 2000-Verträglichkeitsprüfungen	Kap. 4.5.6.1 (S. 120-121)		Ergänzung des zusätzlichen Abspulplatzes für den PFA E3 und der damit verbundenen relevanten Wirkfaktoren
				Kap. 4.5.6.2 (S. 123)		Ergänzung einer Erläuterung zum zusätzlichen Abspulplatz für den PFA E3
8	H	Anhang 01	Formblätter Arten	Kap. 1.2.3.3 (S. 99-100)		Ergänzung und Anpassung der Inanspruchnahme von Zau-neidechsenhabitaten

# SuedLink

## Übersicht Änderungen Planänderung II

### Planfeststellungsabschnitt E2 von km 0+000 bis 79+525

lfd. Nr.	Teil	Anhang/Anlage	Bezeichnung	Bereich	Änderungsgrund	Art der Änderung
9	I		Landschaftspflegerischer Begleitplan	Kap. 5.3, Tab. 17 (S. 74)	erhöhter Flächenbedarf Abspulplätze und Schwerlastzufahrten	Ergänzung von km-Bereichen beim Konfliktpunkt B-9
				Kap. 5.3, Tab. 18 (S. 76)		Ergänzung eines km-Bereichs beim Konfliktpunkt T-601
				Kap. 5.4, Tab. 19 (S. 77-78)		Anpassung der Konfliktflächen in Hinblick auf die natürlichen Bodenfunktionen
				Kap. 5.4, Tab 20 (S. 80)		Anpassung der Konfliktflächen in Hinblick auf die Archivfunktion
				Kap. 6.2.1.1 (S. 90)		Anpassung des Kompensationsbedarfs für Biotoptypen
				Kap. 6.2.1.3 (S. 91)		Anpassung des Kompensationsbedarfs
				Kap. 7.2.2 (S. 102)		Anpassung des Kompensationsbedarfs
				Kap. 8.1, Tab. 31 (S. 105)		Anpassung des Kompensationsbedarfs
9.1	I	Anhang 01	Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensationsmaßnahmen	Kap. 2.1.1, Tab. 2 (S. 4-6)		Anpassung des Kompensationsbedarfs für Biotoptypen durch temporäre Flächeninanspruchnahmen
				Kap. 3, Tab. 8 (S. 13)		Anpassung der Zusammenfassung des Kompensationsbedarfs
9.2	I	Anhang 02	Maßnahmenblätter	Kap. 1.3.12 (S. 64)		Ergänzung eines km-Bereichs der Nachtkerzenschwärmer-Habitatpotenzialflächen und Flurstück der Maßnahmenumsetzung V <sub>AR</sub> 12
				Kap. 1.3.13 (S. 68)		Ergänzung von Zuwegungen in Reptilienhabitaten der Maßnahmenumsetzung V <sub>AR</sub> 13
				Kap. 1.3.20 (S. 92)		V22.1: Ergänzung von Verortungen und Flurstücken beim Konflikt B-9; Anpassung der Anzahl und Flächengröße von betroffenen Bereichen der Konflikte B-9
9.3	I	Anlage 01	Maßnahmenplan	Blätter 20, 25, 26, 35, 36, 48, 56		Anpassung der planlichen Darstellung der Abspulplätze und Zufahrten

# SuedLink

## Übersicht Änderungen Planänderung II

### Planfeststellungsabschnitt E2 von km 0+000 bis 79+525

lfd. Nr.	Teil	Anhang/Anlage	Bezeichnung	Bereich	Änderungsgrund	Art der Änderung
10	K03		Voraussetzungen für forstrechtliche Genehmigungen	Kap. 2.2 (S: 7)	erhöhter Flächenbedarf Abspulplätze und Schwerlastzufahrten	Ergänzung von erläuterndem Text zu temporärer Waldumwandlung auf unbestocktem Waldboden
				Kap. 3.1 (S. 8)		Anpassung der Flächenangabe der temporären Waldinanspruchnahme; Anpassung Verweis auf Darstellung an Lagepläne Forst
				Kap. 3.3 (S. 9)		Anpassung der Flächenangabe der temporären Waldinanspruchnahme
				Kap. 3.4 (S. 9)		Anpassung der Flächenangabe der temporären Waldinanspruchnahme sowie der gesamten Waldbetroffenheit
10.1	K03	Anhang 01	Zusammenstellung betroffener Grundstücke inkl. Rodungsflächen	Tab. 1 (S. 3)		Ergänzung von drei Flurstücken, Anpassung der temporären Waldinanspruchnahme
10.2	K03	Anlage 02	Lagepläne Forst	Blätter 02, 03		planliche Ergänzung der temporären Waldinanspruchnahme
11	K04		Naturschutzrechtliche Ausnahmegenehmigungen und Befreiungen	Kap. 4.2.10.1 (S. 22)		Anpassung von Anzahl und Fläche der Eingriffe in Feldhecken und Feldgehölze
				Kap. 4.2.17 (S. 28)		Ergänzung des Kapitels bzgl. Eingriff in Feldhecke
				Kap. 4.3, Tab. 1 (S. 29)		Anpassung der Anzahl von in Anspruch genommenen Biotoptypen 33.43 (Fehler aus letzter Revision) und 41.22
12	K05		Voraussetzungen für straßenrechtliche Genehmigungen	Kap. 2.1 (S. 7-8)		<b>Schwertransport im Segment 53:</b> Anpassung der Beschreibung der Zufahrt zum Abspulplatz A-E2-53-002-V3 (erfolgt jetzt über neu zu erstellende Zufahrt); <b>Schwertransport im Segment 54:</b> Ergänzung des Abspulplatzes A-E2-54-003-V3;  Ergänzung der Schwerlastzufahrten mit zusätzlichen Flächeninanspruchnahmen

# SuedLink

## Übersicht Änderungen Planänderung II

### Planfeststellungsabschnitt E2 von km 0+000 bis 79+525

Ifd. Nr.	Teil	Anhang/Anlage	Bezeichnung	Bereich	Änderungsgrund	Art der Änderung
13	L02		Bodenschutzkonzept	Kap. 2.3.1.5 (S. 27)	erhöhter Flächenbedarf Abspulplätze und Schwerlastzufahrten	Anpassung der Beschreibung der Abspulstreifen
				Kap. 2.3.1.13, Tab. 5 (S. 33)		Anpassung der Baufeldbeschreibung mit bodenschutzrelevanten Eingriffen der Abspulstreifen
				Kap. 3.1, Tab. 6 (S. 38-42)		Anpassung der Flächenanteile der Kartiereinheiten gem. BK50
				Kap. 3.1, Tab. 8 (S. 55-56)		Anpassung der Flächenanteile der natürlichen Bodenfunktion
				Kap. 3.2.1, Tab. 10 (S. 59)		Anpassung der Flächenanteile der standörtlichen Verdichtungsempfindlichkeit
				Kap. 3.2.3, Tab. 14 (S. 65)		Anpassung der Flächenanteile der Erosionsgefährdung durch Wasser – Oberboden
				Kap. 3.2.4, Tab. 17 (S. 68)		Anpassung der Flächenanteile der Erosionsgefährdung durch Wind – Oberboden
				Kap. 3.2.5, Tab. 22 (S. 73)		Anpassung der betroffenen Flächen mit Kampfmittelverdacht
				Kap. 5.1.2.5, Tab. 31 (S. 86-87)		Anpassung der Beschreibung der Abspulstreifen; Anpassung der Massenbilanzierung für die Abspulplätze
				Kap. 5.1.2.5, Tab. 32 (S. 87)		Anpassung der Massenbilanzierung für die Mietenlagerung auf Abspulplätzen
				Kap. 5.1.2.8, Tab. 37 (S. 91)		Anpassung der Massenbilanzierung für die externen Zuwegungen
				Kap. 5.1.2.8, Tab. 38 (S. 92)		Anpassung der Massenbilanzierung für die Mietenlagerung beim Ausbau der externen Zuwegungen
				Kap. 6, Tab. 46 (S. 112)		Anpassung der Bodenschutzmaßnahmen der Abspulstreifen

## Übersicht Änderungen Planänderung II

### Planfeststellungsabschnitt E2 von km 0+000 bis 79+525

lfd. Nr.	Teil	Anhang/Anlage	Bezeichnung	Bereich	Änderungsgrund	Art der Änderung
13.1	L02	Anlage 01.a	Bodenschutzplan – Maßnahmen Bodenschutz	Blätter 20, 25, 26, 35, 36, 48, 56	erhöhter Flächenbedarf Abspulplätze und Schwerlastzufahrten	Anpassung der planlichen Darstellung der Abspulplätze und Zufahrten sowie der vorzusehenden Maßnahmen
13.2	L02	Anlage 01.b	Bodenschutzplan – Bodengefährdung Verdichtung	Blätter 20, 25, 26, 35, 36, 48, 56		Anpassung der planlichen Darstellung der Abspulplätze und Zufahrten
13.3	L02	Anlage 01.c	Bodenschutzplan – Bodengefährdung Erosion durch Wasser	Blätter 20, 25, 26, 35, 36, 48, 56		Anpassung der planlichen Darstellung der Abspulplätze und Zufahrten
13.4	L02	Anlage 01.d	Bodenschutzplan – Bodengefährdung Erosion durch Wind	Blätter 20, 25, 26, 35, 36, 48, 56		Anpassung der planlichen Darstellung der Abspulplätze und Zufahrten
13.5	L02	Anlage 01.e	Bodenschutzplan – Spezielle Maßnahmen	Blätter 20, 25, 26, 35, 36, 48, 56		Anpassung der planlichen Darstellung der Abspulplätze und Zufahrten sowie der vorzusehenden Maßnahmen
14	L07		Unterlage zur Bodendenkmalpflege	Kap. 4, Tab. 6 (78, 87-88)		Anpassung und Ergänzung der Flächenangaben der durch die Abspulplätze und Zufahrten betroffenen archäologischen Flächen
				Kap. 6 (S. 154)		Ergänzung der gutachterlichen Fläche 178, Aarchaeo-Connect unter dem Punkt „Geplante Bodeneingriffe der Muffengruben und Abspulplätze in offener Bauweise an Stellen mit archäologischem Konfliktpotenzial“
14.1	L07	Anlage 01a	Lageplan für denkmal-schutzrechtliche Flächen (Behördendaten)	Blatt 21		Anpassung der planlichen Darstellung des Abspulplatzes
14.2	L07	Anlage 01b	Lageplan für denkmal-schutzrechtliche Flächen (Gutachterdaten)	Blätter 16, 21		Anpassung der planlichen Darstellung der Abspulplätze und Zufahrten
14.3	L07	Anlage 02	Detailplan für denkmal-schutzrechtliche Flächen (Behördendaten)	Blatt 48		Anpassung der planlichen Darstellung des Abspulplatzes



# SuedLink

## Übersicht Änderungen Planänderung II

### Planfeststellungsabschnitt E2 von km 0+000 bis 79+525

lfd. Nr.	Teil	Anhang/Anlage	Bezeichnung	Bereich	Änderungsgrund	Art der Änderung
15	L09		Unterlage zur Forstwirtschaft	Kap. 6, Tab. 2 (S. 20)	erhöhter Flächenbedarf Abspulplätze und Schwerlastzufahrten	Anpassung der Flächenangaben der Waldbesitzarten
				Kap. 7 (S. 21)		Anpassung der Flächenangabe der temporären Waldinanspruchnahme
				Kap. 7.1 (S. 22)		Anpassung der Flächenangabe der temporären Waldinanspruchnahme
				Kap. 7.2 (S. 22)		Ergänzung von erläuterndem Text zu temporärer Waldumwandlung auf unbestocktem Waldboden, Anpassung der Flächenangaben der temporären Waldinanspruchnahme
				Kap. 7.5 (S. 23)		Anpassung der Flächenangaben der temporären Waldinanspruchnahme
				Kap. 9.3 (S. 28)		Anpassung der Flächenangabe der temporären Waldinanspruchnahme
				Kap. 13 (S. 32)		Anpassung der Flächenangaben der temporären Waldinanspruchnahme
				Kap. 14 (S. 33-34)		Anpassung der Flächenangaben der temporären Waldinanspruchnahme

## 1 Teil A00 „Erläuterungsbericht zur Planänderung II“

Als erläuterndes Begleitdokument zur Planänderung II im Planfeststellungsabschnitt (PFA) E2 wurde das Dokument Teil A00 „Erläuterungsbericht zur Planänderung II“ neu erstellt. Dieses Dokument ist nicht Bestandteil der Planfeststellungsunterlagen gem. § 21 NABEG.

### 1.1 Teil A00 – Anhang 01 „Prüfkatalog zur Ermittlung der UVP-Pflicht“

Zur Ermittlung der UVP-Pflicht wurde der Anhang 01 zum Teil A00 „Erläuterungsbericht zur Planänderung II“ neu erstellt. Dieses Dokument ist nicht Bestandteil der Planfeststellungsunterlagen gem. § 21 NABEG.

Die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung ist für die vorliegende Planänderung nicht erforderlich. Das Erfordernis einer Umweltverträglichkeitsprüfung wird für Änderungen an Vorhaben, die unabhängig von Größen- oder Leistungswerten UVP-pflichtig sind und für die eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt worden ist, in § 9 Abs. 1 Satz 2 UVP-G geregelt. Danach ist für derartige Änderungsvorhaben eine Vorprüfung durchzuführen. Die UVP-Pflicht besteht, wenn diese Vorprüfung ergibt, dass die Änderung erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen hervorrufen kann. Dies ist bei der verfahrensgegenständlichen Planänderung nicht der Fall. Die vorgenommene Vorprüfung hat ergeben, dass erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.

## 2 Teil A01 „Erläuterungsbericht“

Der Teil A01 enthält Zusammenfassungen und Auszüge der wichtigsten Dokumente der Planfeststellungsunterlagen nach § 21 NABEG.

Aufgrund der größeren Flächeninanspruchnahme und den damit verbundenen Eingriffen in Biototypen und in den Boden wurde die Kompensationsberechnung nach BKompV im Zuge der Planänderung II angepasst. Da sich ein Auszug dieser Berechnung im Teil A01 findet, wurde dieser an die aktuelle Kompensationsberechnung gem. Teil I „Landschaftspflegerischer Begleitplan“ und dessen Anhang 01 „Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation“ angepasst (Kap. 7.1.3, S. 93).

## 3 Teil C04 – Anhang 01 „Übersichtslagepläne“

Im Zuge der Planänderung II wurden neben zusätzlichen Flächeninanspruchnahmen im Bereich der Abspulplätze teilweise auch die Zufahrten zu den Abspulplätzen angepasst. In zwei Bereichen wurden die Zufahrten dabei nicht nur in ihrer Breite angepasst, sondern folgen zum Teil einem neuen Verlauf. Im Bereich des Abspulplatzes A-E2-53-002-V3 (Nr. 3) muss die Zufahrt aufgrund der veränderten Muffenumfahrung von Osten her erfolgen, weshalb hier der Neubau einer Zufahrt notwendig wird. Die Zufahrt zum zusätzlichen Abspulplatz A-E2-54-003-V3 (Nr. 4), von welchem aus die Kabel für den benachbarten PFA E3 eingezogen werden, erfolgt über die L 1088 und die K 2001. Diese zwei veränderten bzw. zusätzlichen Zufahrten wurden im Zuge der Planänderung II in den Kartenblättern 05 und 06 der Übersichtslagepläne ergänzt.

## 4 Teil C06 „Lagepläne“

Die zusätzlichen Flächen, welche im Bereich der vier Abspulplätze und der drei Zufahrten zu den Abspulplätzen vorübergehend in Anspruch genommen werden, wurden in den Lageplänen ergänzt. Aufgrund der nun detaillierter vorliegenden Ausführungsplanung wurden zudem die inneren Differenzierungen der Abspulplätze und Zufahrten in den Lageplänen dargestellt. In den von der Planänderung II betroffenen Bereichen wird nun differenziert in Neubau Fahrbahn mittels ungebundener Deckschicht oder Asphalttragdeckschicht, Bereich Lastverteilerplatte, Neubau Bankett, Dammböschung und Einschnittsböschung. Die Abspulstreifen, über welche bei den Abspulplätzen Nr. 2 und Nr. 4 das Kabel zur Trasse gezogen wird, ist dabei als Neubau Fahrbahn mittels ungebundener Deckschicht dargestellt, da diese ebenfalls geschottert werden. Im Zuge der Planänderung II wurden folgende Kartenblätter aufgrund der dort dargestellten Abspulplätze und Zufahrten überarbeitet:

Tabelle 2: Blattnummern Lagepläne

lfd. Nr.	Abspulplatz	Lage (km)	Blatt-Nr.
1	A-E2-51-003-V3	31+600	34, 45
2	A-E2-52-001-V3	40+800	51, 59
3	A-E2-53-002-V3	58+400	69, 79
4	A-E2-54-003-V3	77+600	90, 95

## 5 Teil D02 „Rechtserwerbsverzeichnis“

Im Teil D02 „Rechtserwerbsverzeichnis“ der Planfeststellungsunterlagen gem. § 21 NABEG werden alle vom Vorhaben betroffenen Flurstücke aufgelistet. Im Zuge der Planänderung II wurde die vorübergehende Flächeninanspruchnahme [m²] durch die zusätzlichen Flächen der Abspulplätze und Zufahrten bei den betroffenen Flurstücken angepasst. Die neu betroffenen Flurstücke 1097/0.1 (Gemarkung Oberwittstadt) und 593/1 (Gemarkung Korb) wurden hinzugefügt. Bei den Flurstücken, welche durch eine Änderung der Art der Flächeninanspruchnahme betroffen sind, wurde eine Bemerkung in der letzten Spalte ergänzt. Da der Abspulstreifen, über welchem die Kabel bei einem von der Trasse entfernten Abspulplatz zur Muffe gezogen werden, jedoch entgegen den Annahmen in den Planfeststellungsunterlagen nach § 21 NABEG geschottert werden muss, erfolgt ein Eingriff in den Boden. Die vorübergehende Flächeninanspruchnahme ändert sich bei lediglich vom Abspulstreifen betroffenen Flurstücken nicht. Änderungen finden sich auf den Seiten 30 – 31, 37 – 39, 53 – 54, 72 – 73 und 79 – 80 in Teil D02.1 „Rechtserwerbsverzeichnis Flächen für Bau und Betrieb“.

## 6 Teil D03 – Anlage 01 „Rechtserwerbsplan“

Die zusätzlichen Flächen, welche im Bereich der 19 Abspulplätze und teilweise der Zufahrten zu den Abspulplätzen vorübergehend in Anspruch genommen werden, wurden in den Rechtserwerbsplänen ergänzt. Im Zuge der Planänderung II wurden folgende Kartenblätter aufgrund der dort dargestellten Abspulplätze und Zufahrten überarbeitet:

Tabelle 3: Blattnummern Rechtserwerbspläne

lfd. Nr.	Abspulplatz	Lage (km)	Blatt-Nr.
1	A-E2-51-003-V3	31+600	20, 56
2	A-E2-52-001-V3	40+800	25, 26
3	A-E2-53-002-V3	58+400	35, 36
4	A-E2-54-003-V3	77+600	48

## 7 Teil G – Natura 2000-Verträglichkeitsprüfungen

Da sich der zusätzliche Abspulplatz A-E2-54-003-V3 (Nr. 4) in ca. 30 m Entfernung zum Teilgebiet „Wald westl. Neuenstadt“ des FFH-Gebiets DE 6721-341 „Untere Jagst und unterer Kocher“ befindet, wurde dies in der FFH-Vorprüfung behandelt. Die Beschreibung der relevanten Wirkfaktoren ergänzt (Kap. 4.5.6.1, S. 120 – 121) sowie die Auswirkungsprognose wurden im Zuge der Planänderung II ergänzt (Kap. 4.5.6.2, S. 123).

## 8 Teil H – Anhang 01 „Formblätter Arten“

Aufgrund der zusätzlichen Flächeninanspruchnahme kommt es bei der Zufahrt zum Abspulplatz A-E2-51-003-V3 (Nr. 1) zu vermehrten Eingriffen in Zauneidechsenhabitate, welche in Kap. 1.2.3.3 (S. 99 – 100) ergänzt wurden. Die zusätzlichen Eingriffe in potenzielle Habitate des Nachkerzenschwärmers bedürfen keiner Anpassung in den Formblättern (Teil H, Anhang 01). Aufgrund der Geringfügigkeit der zusätzlichen Flächeninanspruchnahme innerhalb einer Falterpotenzialfläche (Abspulplatz Nr. 2) scheinen Änderungen im Nachkommabereich der in ha angegebenen Flächengrößen beim Formblatt des Nachkerzenschwärmers (Kap. 1.2.5.2) nicht auf.

Um Beeinträchtigungen der betroffenen Tierarten zu vermeiden, werden Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen umgesetzt (siehe Kap. 9.2).

## 9 Teil I „Landschaftspflegerischer Begleitplan“

Im Bereich der zusätzlich benötigten Flächen kommt es zu vermehrten Eingriffen in den Boden sowie zum Teil in Tierhabitate oder hochwertige Biotope. Daher wurden im Teil I „Landschaftspflegerischer Begleitplan“ Konfliktpunkte bei den Konflikten der Biotoptypen (B-9; Kap. 5.3/Tab.17, S. 74) und der Tiere (T-502, T-601; Kap. 5.3/Tab 18, S. 76) hinzugefügt. Die Flächenangaben der Konflikte in Hinblick auf die natürliche Bodenfunktion (Bo-3 – Bo-8, Kap. 5.4/Tab. 19, S. 77–78) und die Archivfunktion (Bo-17 – Bo-19, Kap. 5.4/Tab. 20, S. 80) wurden ebenso angepasst. Die prozentualen Angaben in den Konflikttabellen des Schutzguts Boden ändern sich aufgrund der Geringfügigkeit der zusätzlichen Flächen nicht.

Der vermehrte Eingriff in Biotoptypen bedingt eine Aktualisierung der Kompensationsberechnung (siehe Kap. 9.1), weshalb die Zusammenfassung des Kompensationsbedarfs unter Kap. 6.2.1.3 (S. 91) und Kap. 8.1 (Tab. 31, S. 105) überarbeitet wurde. Außerdem wurde die Höhe des Kompensationsbedarfs in Ökopunkten (ÖP) in den Fließtexten der Kapitel 6.2.1.1 (S. 90), 6.2.1.3 (S. 91) und 7.2.2 (S. 102) angepasst.

### 9.1 Teil I – Anhang 01 „Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensationsmaßnahmen“

Wie bereits unter Kapitel 9 geschildert, wurde die Kompensationsberechnung aufgrund der zusätzlich in Anspruch genommenen Flächen angepasst. Änderungen ergaben sich dabei bei der temporären Inanspruchnahme der Biotoptypen 33.41, 33.62, 35.11, 35.62, 35.64, 37.11, 41.22, 56.40, 59.21, 60.21, 60.23, 60.25 und 60.61 (Kap. 2.1.1/Tab. 2, S. 4 – 6). Der Ökopunkteverlust durch die temporäre Inanspruchnahme von Biotoptypen erhöht sich somit auf 14 156 150 ÖP, wovon 13 953 812 ÖP rekultiviert werden. Der Ökopunkteverlust für Eingriffe in den Boden erhöht sich nicht, da keine zusätzlichen erheblichen Beeinträchtigungen durch dauerhafte Versiegelung zu erwarten sind. Gem. der Arbeitshilfe „Das Schutzgut Boden in der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelungen“ sind bleibende Beeinträchtigungen der Bodenfunktion bei temporären Eingriffen aufgrund der fachgerechten Wiederherstellung und Rekultivierung nicht zu erwarten, es sei denn, es handelt sich um verdichtungsempfindliche Böden. Daher werden in der Kompensationsberechnung des Bodens nur jene temporären Eingriffe mit erheblichen Beeinträchtigungen bilanziert, welche auf sehr hoch verdichtungsempfindlichen Böden stattfinden (Verlust der ursprünglichen Leistungsfähigkeit von pauschal 10 %). Im Zuge der Planänderung II werden keine sehr hoch verdichtungsempfindlichen Böden zusätzlich in Anspruch genommen.

Es ergibt sich eine Zwischensumme des gesamten Kompensationsbedarfs von 682 088 ÖP ergibt, welche durch das Ökokonto mit dem Aktenzeichen 236.02.026.01 im Landkreis Enzkreis komplett ausgeglichen wird. Es verbleibt ein Überschuss von 17 912 ÖP (Kap. 3/Tab. 8, S. 13).

## 9.2 Teil I – Anhang 02 „Maßnahmenblätter“

Um Beeinträchtigungen von Tieren, Pflanzen und der biologischen Vielfalt zu mindern, wurden bereits bestehende Maßnahmen auf die aktuellen Bauflächen ausgeweitet und ggf. zusätzliche Maßnahmen vorgesehen. So wurde aufgrund des Eingriffs in ein potenzielles Habitat des Nachtkerzenschwärmers im Bereich der Zufahrt zum Abspulplatz A-E2-52-001-V3 (Nr. 2) die Maßnahme V<sub>AR</sub>12 (Vermeidung der Beeinträchtigung von Faltern) bei km 41+100, auf dem Flurstück 1195/7 der Gemarkung Oberwittstadt ergänzt (Kap. 1.3.12, S. 64). Die Maßnahme V<sub>AR</sub>13 (Vermeidung der Beeinträchtigung von Reptilien) wurde wegen der zusätzlichen Eingriffe in Reptilienhabitate bei der Zufahrt zum Abspulplatz A-E2-51-003-V3 (Nr. 1, km 31+800, km 32+700) ergänzt bzw. angepasst. Es wurden keine Flurstücke bei der Maßnahmenumsetzung ergänzt, da die Flurstücke der größeren Flächeninanspruchnahme von Reptilienhabitaten bereits mit der Maßnahme V<sub>AR</sub>13 belegt waren (Gemarkung Uiffingen, Flurstücke 433, 6236) (Kap. 1.3.13, S. 68).

Da die zusätzlichen temporären Flächeninanspruchnahmen der Zufahrt zum Abspulplatz A-E2-51-003-V3 (Nr. 1) teilweise den Uiffinger Wald betreffen, werden die in Anspruch genommenen Gehölze nach Abschluss der Bauarbeiten wiederhergestellt (V22.1). Die Bereiche bei km 32+200 und 32+500 (Gemarkung Uiffingen, Flurstücke 6940 6068, 6165, 6166 und 6220) wurden beim Konflikt B-9 (Beeinträchtigung von hochwertigen Gehölzbeständen) ergänzt. Zudem wurden Anzahl und Fläche des Umfangs der Maßnahme angepasst (Kap. 1.3.20, S. 92).

Wurden bestehende Maßnahmenflächen auf die aktuellen Baufelder ausgeweitet, ohne ein neues Flurstück zu umfassen oder von der angegebenen Kilometrierung abzuweichen, ergeben sich keine Änderungen in den Maßnahmenblättern (v. a. V<sub>AR</sub>14 Amphibienschutzzaun). Die entsprechenden Maßnahmen wurden daher auch in den Maßnahmenplänen (siehe Kap. 9.3) nicht in blauer Farbe hervorgehoben. Da die Maßnahme V<sub>AR</sub>43 (Verminderung der Störung von Brutvögeln durch Sichtschutz) für die gesamte Trasse gilt und nicht verortet wurde, fand auch keine Anpassung der Unterlagen im Zuge der Planänderung II statt. Diese wird aber generell auf allen Arbeitsflächen vorgesehen, welche sich in einem Abstand von unter 30 m zu Wald befinden – so auch bei den zusätzlichen Flächeninanspruchnahmen der Abspulplätze und Zufahrten.

## 9.3 Teil I – Anlage 01 „Maßnahmenplan“

Die unter Kapitel 9.2 genannten Maßnahmen wurden in den Maßnahmenplänen ergänzt. Bereits bestehenden Maßnahmen, welche an die veränderten Umgriffe der Arbeitsflächen bzw. Zufahrten angepasst wurden, wurden in den Plänen nicht in blauer Farbe dargestellt. Im Zuge der Planänderung II wurden folgende Kartenblätter aufgrund der dort dargestellten Abspulplätze und Zufahrten überarbeitet:

Tabelle 4: Blattnummern Maßnahmenpläne

lfd. Nr.	Abspulplatz	Lage (km)	Blatt-Nr.
1	A-E2-51-003-V3	31+600	20, 56
2	A-E2-52-001-V3	40+800	25, 26
3	A-E2-53-002-V3	58+400	35, 36
4	A-E2-54-002-V3	77+600	48

## 10 Teil K03 „Voraussetzungen für forstrechtliche Genehmigungen“

Da sich die zusätzliche temporäre Flächeninanspruchnahme der Zufahrt zum Abspulplatz A-E2-51-003-V3 (Nr. 1) zum Teil im Uiffinger Wald befindet, erhöht sich die temporäre Waldumwandlung auf 0,09 ha. Die Flächenangaben der temporären Waldumwandlung sowie des gesamt vom Vorhaben betroffenen Waldes wurden im Teil K03 „Voraussetzungen für forstrechtliche Genehmigungen“ in den Kapiteln 3.1 (S. 8), 3.3 (S. 9) und 3.4 (S. 9) angepasst. Da neben bewaldeten Flächen auch Waldboden in Anspruch genommen wird, welcher nicht mit Forstpflanzen bestockt ist, wurde unter Kapitel 2.2 (S. 7) erläutert, dass es sich dabei ebenfalls um eine temporäre Waldumwandlung handelt.

Zudem wurde der Verweis auf die Anlage 02 im Kapitel 3.1 (S. 8) angepasst, da anstelle jener die Lagepläne Forst planfestgestellt wurden (siehe auch Kap. 10.2).

### 10.1 Teil K03 – Anhang 01 „Zusammenstellung betroffener Grundstücke inkl. Rodungsflächen

Im Anhang 01 des Teils K03 findet sich eine tabellarische Auflistung der von einer temporären Waldinanspruchnahme betroffenen Flurstücke inkl. der jeweils betroffenen Fläche in m<sup>2</sup> und einem Verweis auf das entsprechende Planblatt der Lagepläne Forst (siehe Kap. 10.2). Im Zuge der Planänderung II wurde die betroffene Fläche der Flurstücke 6165 und 6166 (Gemarkung Uiffingen) angepasst. Die Flurstücke 6068, 6220 und 9640 (Gemarkung Uiffingen) waren bisher nicht von einer temporären Waldinanspruchnahme betroffen und wurden daher in der Tabelle 1 (S. 3) ergänzt. Die Flächenangaben für Uiffingen, Boxberg und den Main-Tauber-Kreis sowie die Gesamtflächen der temporären Waldinanspruchnahme in m<sup>2</sup> und ha wurden ebenso angepasst.

### 10.2 Teil L03 – Lagepläne Forst

Die ursprüngliche Anlage 02 „Waldbestands- und Rodungspläne“ des Teils K03 wurde bereits im Zuge des Deckblatts V durch die Lagepläne Forst ersetzt und somit planfestgestellt. Als Bestandteil der Planfeststellungsunterlagen wurden nun im Zuge der Planänderung II auch die Lagepläne Forst angepasst. Aufgrund der zusätzlichen temporären Flächeninanspruchnahme der Zufahrt zum Abspulplatz A-E2-51-003-V3 (Nr. 1) im Bereich des Uiffinger Waldes erfolgte eine Anpassung der Planblätter 02 und 03.



## 11 Teil K04 „Naturschutzrechtliche Ausnahmegenehmigungen und Befreiungen

Im Bereich der Abzweigung von der K 2837 ist ein Ausbau der Zufahrt zum Abspulplatz A-E2-51-003-V3 (Nr. 1) erforderlich, welcher bis in die Böschung reicht. Es erfolgt kein Eingriff in die Gehölze der Feldhecke bei km 32+700. Aufgrund des Eingriffs in die nach Biotoptypenkartierung ausgewiesene geschützte Biotopfläche gem. § 30 BNatSchG ist dennoch eine naturschutzrechtliche Genehmigung erforderlich, weshalb das Kapitel 4.2.17 (S. 28) im Teil K04 „Naturschutzrechtliche Ausnahmegenehmigungen und Befreiungen“ ergänzt wurde. Im Kapitel 4.2.10.1 (S. 22), in welchem die temporären Flächeninanspruchnahmen von Feldhecken und Feldgehölzen einleitend beschrieben werden, wurden Anzahl und Gesamtfläche der betroffenen Bereiche angepasst. Zudem wurde die Anzahl der Flächen für eine notwendige Ausnahmegenehmigung aufgrund des Eingriffs in den Biotoptyp 41.22 im Kapitel 4.3 (Tab. 1, S. 29) von drei auf fünf erhöht. Dabei gilt zu beachten, dass die Angabe von drei Flächen in der letztgültigen Version fehlerhaft war, da es sich damals schon um vier Flächen gehandelt hat. Im Zuge der Planänderung II kommt also nur eine Fläche des Biotoptyps 41.22 hinzu.

## 12 Teil K05 „Voraussetzungen für straßenrechtliche Genehmigungen“

Im Teil K05 „Voraussetzungen für straßenrechtliche Genehmigungen“ wurde im Kapitel 2.1 unter „Schwertransporte im Segment 53“ (S. 7) die Beschreibung der Zufahrt zum Abspulplatz A-E2-53-002-V3 (Nr. 3) angepasst. Aufgrund der veränderten Muffenumfahrung muss diese von Osten her erfolgen, weshalb der Neubau einer Zufahrt notwendig wird. Der zusätzliche Abspulplatz A-E2-54-002-V3 (Nr. 4), von welchem aus die Kabel für den benachbarten PFA E3 eingezogen werden, wurde unter „Schwertransporte im Segment 54“ (S. 8) ergänzt. Zudem wurde eine Auflistung der von der zusätzlichen Flächeninanspruchnahme betroffenen Schwerlastzufahrten ergänzt (S. 8).



## 13 Teil L02 „Bodenschutzkonzept“

Aufgrund der zusätzlichen temporären Flächeninanspruchnahmen wurden die Flächenanteile der Kartiereinheiten gem. BK50 (Kap. 3.1/Tab. 6, S. 38 – 42), der natürlichen Bodenfunktion (Kap. 3.1/Tab. 8, S. 55 – 56), der standörtlichen Verdichtungsempfindlichkeit (Kap. 3.2.1/Tab. 10, S. 59) sowie der Erosionsgefährdung durch Wasser (Kap. 3.2.3/Tab. 14, S. 65) und Wind (Kap. 3.2.4/Tab. 17, S. 68) (je für den Oberboden) angepasst. Auch die betroffenen Flächen mit Kampfmittelverdacht (Kap. 3.2.5/Tab. 22, S. 73) wurden an die aktuellen Umgriffe angepasst. Außerdem erfolgte eine Anpassung der Massenbilanzierungen für die Abspulplätze (Kap. 5.1.2.5/Tab. 31, S. 86 – 78), für die Mietenlagerung auf den Abspulplätzen (Kap. 5.1.2.5/Tab. 32, S. 87), für die externen Zuwegungen (Kap. 5.1.2.8/Tab. 37, S. 91) sowie für die Mietenlagerung beim Ausbau der externen Zuwegungen (Kap. 5.1.2.8/Tab. 38, S. 92). Da die Abspulstreifen, über welche bei von der Trasse entfernten Abspulplätzen die Kabel gezogen werden, entgegen der Annahmen in den Planfeststellungsunterlagen nach § 21 NABEG geschottert werden müssen, wurden die erklärenden Texte im Teil L02 „Bodenschutzkonzept“ angepasst (Kap. 2.3.1.5, S. 27; Kap. 2.3.1.13/Tab. 5, S. 33; Kap. 5.1.2.5, S. 86).

Die Maßnahmen des Bodenschutzkonzepts werden ebenso wie jene für Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt auf die zusätzlich in Anspruch genommenen Flächen ausgeweitet. Eine Anpassung der planlichen Darstellung erfolgte in den Anlagen 01a und 01e zum Bodenschutzkonzept (siehe Kap. 13.1 und 13.5). Im Berichtsteil des Bodenschutzkonzepts (Teil L02) erfolgte eine Anpassung der inneren Differenzierung der Abspulstreifen sowie der daraus resultierenden Maßnahmen in Kapitel 6 (Tab. 49, S. 112).

### 13.1 Teil L02 – Anlage 01a „Bodenschutzplan – Maßnahmen Bodenschutz“

In der Anlage 01a des Bodenschutzkonzepts (Teil L02) wurden die Maßnahmen zum Bodenschutz auf die zusätzlichen Flächeninanspruchnahmen ausgeweitet und im Bereich der Abspulstreifen an den aktuellen Eingriff angepasst. Abweichend von den Rechtserwerbs- und Maßnahmenplänen sind in den Bodenschutzplänen die Abspulstreifen ebenso wie die zusätzlichen Flächeninanspruchnahmen blau umrandet, da sich hier der Eingriff in den Boden ändert. Die Flächen außerhalb der blauen Umrandung werden zur Lagerung von Boden genutzt, weshalb sich der Bodeneingriff im Vergleich zu den Unterlagen nach § 21 NABEG nicht ändert.

Im Zuge der Planänderung II wurden folgende Kartenblätter der Bodenschutzpläne aufgrund der dort dargestellten Abspulplätze und Zufahrten überarbeitet:

Tabelle 5: Blattnummern Bodenschutzpläne

lfd. Nr.	Abspulplatz	Lage (km)	Blatt-Nr.
1	A-E2-51-003-V3	31+600	20, 56
2	A-E2-52-001-V3	40+800	25, 26
3	A-E2-53-002-V3	58+400	35, 36
4	A-E2-54-002-V3	77+600	48

### 13.2 Teil L02 – Anlage 01b „Bodenschutzplan – Bodengefährdung Verdichtung“

Die Verdichtungsempfindlichkeit des Bodens im Bereich der zusätzlichen Flächeninanspruchnahmen wurde im Anhang 01b des Bodenschutzkonzepts (Teil L02) planlich dargestellt. Abweichend von den Rechtserwerbs- und Maßnahmenplänen sind in den Bodenschutzplänen die Abspulstreifen ebenso wie die zusätzlichen Flächeninanspruchnahmen blau umrandet, da sich hier der Eingriff in den Boden ändert. Die Flächen außerhalb der blauen Umrandung werden zur Lagerung von Boden genutzt, weshalb sich der Bodeneingriff im Vergleich zu den Unterlagen nach § 21 NABEG nicht ändert.

Im Zuge der Planänderung II wurden die unter Kapitel 13.1 (Tabelle 5) genannten Kartenblätter der Bodenschutzpläne aufgrund der dort dargestellten Abspulplätze und Zufahrten überarbeitet.

### 13.3 Teil L02 – Anlage 01c „Bodenschutzplan – Bodengefährdung Erosion durch Wasser“

Die Erosionsgefährdung durch Wasser des Bodens im Bereich der zusätzlichen Flächeninanspruchnahmen und der Abspulstreifen wurde im Anhang 01c des Bodenschutzkonzepts (Teil L02) planlich dargestellt. Abweichend von den Rechtserwerbs- und Maßnahmenplänen sind in den Bodenschutzplänen die Abspulstreifen ebenso wie die zusätzlichen Flächeninanspruchnahmen blau umrandet, da sich hier der Eingriff in den Boden ändert. Die Flächen außerhalb der blauen Umrandung werden zur Lagerung von Boden genutzt, weshalb sich der Bodeneingriff im Vergleich zu den Unterlagen nach § 21 NABEG nicht ändert.

Im Zuge der Planänderung II wurden die unter Kapitel 13.1 (Tabelle 5) genannten Kartenblätter der Bodenschutzpläne aufgrund der dort dargestellten Abspulplätze und Zufahrten überarbeitet.

### 13.4 Teil L02 – Anlage 01d „Bodenschutzplan – Bodengefährdung Erosion durch Wind“

Die Erosionsgefährdung durch Wind des Bodens im Bereich der zusätzlichen Flächeninanspruchnahmen wurde im Anhang 01d des Bodenschutzkonzepts (Teil L02) planlich dargestellt. Abweichend von den Rechtserwerbs- und Maßnahmenplänen sind in den Bodenschutzplänen die Abspulstreifen ebenso wie die zusätzlichen Flächeninanspruchnahmen blau umrandet, da sich hier der Eingriff in den Boden ändert. Die Flächen außerhalb der blauen Umrandung werden zur Lagerung von Boden genutzt, weshalb sich der Bodeneingriff im Vergleich zu den Unterlagen nach § 21 NABEG nicht ändert.

Im Zuge der Planänderung II wurden die unter Kapitel 13.1 (Tabelle 5) genannten Kartenblätter der Bodenschutzpläne aufgrund der dort dargestellten Abspulplätze und Zufahrten überarbeitet.

### 13.5 Teil L02 – Anlage 01e „Bodenschutzplan – Spezielle Maßnahmen

In der Anlage 01a des Bodenschutzkonzepts (Teil L02) wurden die speziellen Maßnahmen auf die zusätzlichen Flächeninanspruchnahmen ausgeweitet und im Bereich der Abspulstreifen an den aktuellen Eingriff angepasst. Abweichend von den Rechtserwerbs- und Maßnahmenplänen sind in den Bodenschutzplänen die Abspulstreifen ebenso wie die zusätzlichen Flächeninanspruchnahmen blau umrandet, da sich hier der Eingriff in den Boden ändert. Die Flächen außerhalb der blauen Umrandung werden zur Lagerung von Boden genutzt, weshalb sich der Bodeneingriff im Vergleich zu den Unterlagen nach § 21 NABEG nicht ändert.

Im Zuge der Planänderung II wurden die unter Kapitel 13.1 (Tabelle 5) genannten Kartenblätter der Bodenschutzpläne aufgrund der dort dargestellten Abspulplätze und Zufahrten überarbeitet.

## 14 Teil L07 „Unterlage zur Bodendenkmalpflege“

Die Arbeitsflächen der Abspulplätze A-E2-53-002-V3 (Nr. 3) und A-E2-54-003-V3 (Nr. 4) liegen zum Teil auf archäologischen Flächen oder in deren Nahbereichen. Daher wurden die Angaben der von der Planänderung II betroffenen archäologischen Flächen in der Tabelle 6 (Kap. 4, S. 78, 87-88) des Teils L07 „Unterlage zur Bodendenkmalpflege“ angepasst. Zudem wurde die gutachterliche Fläche 178, Aarchaeo-Connect unter dem Punkt „Geplante Bodeneingriffe der Muffengruben und Abspulplätze in offener Bauweise an Stellen mit archäologischem Konfliktpotenzial“ unter Kapitel 6 (S. 154) ergänzt.

### 14.1 Teil L07 – Anlage 01a „Lageplan für denkmalschutzrechtliche Flächen (Behördendaten)“

Aufgrund der zusätzlichen Flächeninanspruchnahmen des Abspulplatzes A-E2-54-003-V3 (Nr. 4) auf einer behördlichen Bodendenkmalvermutungsflächen wurde im Zuge der Planänderung II das Kartenblatt 21 überarbeitet.

### 14.2 Teil L07 – Anlage 01b „Lageplan für denkmalschutzrechtliche Flächen (Gutachterdaten)“

Aufgrund der zusätzlichen Flächeninanspruchnahmen auf einer gutachterlichen Bodendenkmalvermutungsfläche durch den Abspulplatz A-E2-53-002-V3 (Nr. 3) sowie im Nahbereich einer behördlichen Bodendenkmalvermutungsflächen durch den Abspulplatz A-E2-54-003-V3 (Nr. 4) wurden im Zuge der Planänderung II die Kartenblätter 16 und 21 überarbeitet.

### 14.3 Teil L07 – Anlage 02 „Detailplan für denkmalschutzrechtliche Flächen (Behördendaten)“

Aufgrund der zusätzlichen Flächeninanspruchnahmen des Abspulplatzes A-E2-54-003-V3 (Nr. 4) auf einer behördlichen Bodendenkmalvermutungsflächen wurde im Zuge der Planänderung II das Kartenblatt 48 überarbeitet.

## 15 Teil L09 „Unterlage zur Forstwirtschaft“

Da sich die zusätzliche temporäre Flächeninanspruchnahme der Zufahrt zum Abspulplatz A-E2-51-003-V3 (Nr. 1) zum Teil im Uiffinger Wald befindet, erhöht sich die temporäre Waldumwandlung auf 0,09 ha. Die Flächenangaben der temporären Waldumwandlung wurden daher im Teil L09 „Unterlage zur Forstwirtschaft“ in den Kapiteln 7 (S. 21), 7.1 (S. 21), 7.2 (S. 22), 7.5 (S. 22-23), 9.3 (S. 28), 13 (S. 32) und 14 (S. 33-34) angepasst. Zudem wurden die Flächenangaben der Waldbesitzarten in der Tabelle 2 (Kap. 6, S. 20) aktualisiert. Da neben bewaldeten Flächen auch Waldboden in Anspruch genommen wird, welcher nicht mit Forstpflanzen bestockt ist, wurde unter Kapitel 7.2 (S. 22) erläutert, dass es sich dabei ebenfalls um eine temporäre Waldumwandlung handelt.